

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 176.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 333.

Indianapolis, Indiana, Donnerstag, den 9. März 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. der Wort.

Verlangt.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Verlangt, das Hebräisch auf die „Indiana Tribune“ abzugeben.

Charivari.

In San Francisco sind 5,700 Chinesen in Schiffsfabriken, 5,845 in der Cigarrenfabrikation, 7,500 in der Anfertigung von Herrenkleidern beschäftigt. Man sieht, daß die Chinesenfrage dort eine brennende ist. Wie soll der weiße Arbeiter mit einem Arbeiter konkurrieren, der mit Wohnungsverhältnissen zufrieden ist, derart, daß 20 bis 30 Personen ein Zimmer bewohnen, und für den eine gebrauchte Matte und ein Teller voll Reis ein Festmahl ist?

Wenn man die Rede Hoar's gegen die Chinesen-Bill liest, so wird man ihm beistimmen, und wenn man die Rede Edmund's für die Bill liest, wird man ihm ebenfalls beistimmen. Jeder der beiden hat nämlich von seinem Standpunkte aus, Recht. Die Frage ist eben die, welcher Standpunkt unter den heutigen Verhältnissen der richtige ist. Es ist ganz hübsch und am Ende wohl ein erhabener Standpunkt von Gleichheit aller Menschen und dem Rechte aller zu sprechen, sich auf einer heiligen Stelle des Erbdenks niederzulassen. Allein so lange für die ganze große Menschheit dieses Recht bloß eine Chimäre ist, hat es keinen Zweck sich in einem gegebenen Falle auf denselben stützen zu wollen.

Senator Saunders von Nebraska reichte im Bundesenate eine Resolution ein, die Constitution dahin zu ändern, daß Postmeister, Steuerbeamte, Distriktsanwälte und Bundesmarschälle vom Volke gewählt werden. Senator Edmunds ist der Ansicht, daß dies der beste Weg ist, eine Civildienst-Reform einzuführen. Er meint die Mitglieder des Congresses brachten ihre halbe Zeit mit den Anstrengungen zu, ihren Freunden kleine Renten zu sichern, und die Anstellungen gehören mit zu den unangenehmsten Pflichten des Präsidenten.

Der Plan ist nicht neu und es ist sehr fraglich, ob durch Ausführung desselben der Civildienst wesentlich gebessert würde. Der Beweis, daß unsere gewählten Beamten besser sind als unsere ernannten, dürfte wohl sehr schwer zu führen sein. Die einzig durchgreifende zweckentsprechende Civildienstreform liegt in der Abschaffung des Systems, welches auf dem Grundsatze beruht, daß dem Sieger die Beute gehöre.

Drahtnachrichten.

Noch in den überfluteten Distrikten.

Little Rock, 8. März, R. C. Harris, welcher von Gouverneur Churchill nach Desha County geschickt wurde, um die zur Unterstützung der Nothleidenden von der Regierung geschickten Lebensmittel zu verteilen, kam heute zurück. Er sagt: Im ganzen Flußthal von Desha County 100 Meilen lang, ist die Noth über alle Beschreibung groß. Raum ein einziges Haus entlang der Ueberschwemmung, und die Leute waren gezwungen, sich auf die Hügel zu flüchten. Sie bauten sich ein Obdach aus Getreide und Zweigen um Hunger und Tod abzuwenden. Wenn die Regierung nicht rasch und durchgreifend hilft, läßt sich gar nicht voraussehen, wie das enden wird. Viele leben von dem Fleische ertrunkener Thiere. Wenigstens 3500 Personen in Desha County hängen von der Güte der Regierung ab.

Senator Edmunds. Washington, den 8. März. Der Präsident hat Senator Edmunds ersucht, die Ablehnung der Richterstelle nochmals in Erwägung zu ziehen. Edmunds aber weigert sich entschieden, darauf einzugehen.

Päpstlicher Segen. Cincinnati, 8. März. Der Provinzialrath sandte heute eine in lateinischer Sprache verfaßte Depesche an den Papst ab, ihn um seinen Segen bittend. Die Antwort des Papstes war von dem Cardinal Sinibaldi unterzeichnet.

Die Liquorfrage. Columbus, O. 8. März. Das Repräsentantenhaus nahm heute eine Resolution an, dem Volke eine Verfassungsänderung zur Abstimmung zu unterbreiten, wonach der Liquor-Handel lizenziert und reguliert werden kann und man die Legislatur-Spezialsteuern beschränken oder verbieten kann.

Die Greenbader.

St. Louis, 8. März. Neunzehn Vertreter der Brid-Pomerooy oder Hugo-Preyor-Fraktion der Greenback-Partei versammelten sich diesen Nachmittag im Laclede Hotel in Folge eines Aufrufs, Preyors zur Abhaltung einer National-Convention. Es schien, daß eigentlich Niemand recht wußte, was zu thun sei. Chambers, welcher zum Vorsitzenden ernannt wurde, sagte so, meinte aber, es sei doch ganz gut, zusammenzukommen und sich auszusprechen. Ein Comité wurde ernannt, um eine Plattform auszustellen.

Das Einkommen eines Monopols. New York, 8. März. Der vierteljährliche Bericht der Western Union Telegraph-Compagnie weist einen Ueberschuß von \$1,731,235. Während des Jahres 1881 beliefen sich die Einnahmen auf \$16,868,396, die Ausgaben auf \$9,489,269, der Reingewinn auf \$7,379,127.

Congress. Washington, 8. März. Senat.

Im Senate kam die Bill zur Aufstellung einer Commission für die Untersuchung des Liquorhandels vor. Vorher beantragte Verweisung an das Finanzcomité. Mit 26 gegen 19 verworfen. Die Demokraten mit Ausnahme von George und Davis von Illinois stimmten sämtlich mit Ja. Die Republikaner mit Ausnahme von Cameron von Wisconsin mit Nein.

Darauf wurde die Chinesenbill vorgenommen. Das von Ingalls vorgeschlagene Amendement, die Chinesen-Einwanderung bloß noch zehn Jahre lang zu gestatten, wurde verworfen.

Hoar von Massachusetts hielt eine lange Rede gegen die Bill. Edmunds sprach für dieselbe. Nach längerer Diskussion beantragte Ingalls das Amendement, daß das Gesetz neunzig Tage nach seiner Annahme in Kraft treten solle. Das Amendement wurde angenommen, ebenso einige Amendements, welche sich auf Detailbestimmungen der Bill bezogen.

Saunders reichte eine Resolution ein, die Bundesverfassung dahin zu ändern, daß Postmeister, Steuerbeamte, Distriktsanwälte und Bundesmarschälle vom Volke gewählt werden.

Haus. Die Senatsbill, welche den Kriegsfreistat anweist, der Gesellschaft der Cumberland-Armee \$7500 für die Errichtung eines Garfield-Monuments auszugeben, wurde angenommen.

Die Anti-Mormonen-Bill wurde eine Zeit lang besprochen, worauf sich das Haus vertagte.

Schiffsnachrichten.

New York, 8. März. Abgegangen: „St. Germain“ nach Havre; „Parthia“ nach Liverpool; „Edam“ nach Rotterdam. Angkommen: „Germain“ von Antwerpen; „Gellert“ von Hamburg; „Lake Champlain“ von Liverpool.

Philadelphia. Abgegangen: „British Crown“ nach Liverpool. Hamburg. Abgegangen am 7. „India“ nach New York. Queens town. Abgegangen: „City of New York“ nach New York.

Glasgow. Angkommen: „State of Florida“ von New York; „Austrian“ von Boston; „Scotia“ von New York. London. Angkommen: „Demar“ von New York; „Bulgarian“ von Boston.

Liverpool. Angkommen: Spain von New York.

Per Kabel.

Münchener Konferenz. London, 8. März. Bei der heute im Mansion House stattgefundenen Konferenz wurden Zustimmungsadressen der Gesandten von Frankreich und Deutschland verlesen. Die Gesandten der Ver. Staaten, Griechenlands, Hollands, Rumäniens und Chilis waren anwesend. Der Gouverneur der Bank von England sprach zu Gunsten der freien Prägung von Silber und eine Resolution in dieser Richtung wurde angenommen.

Eine Ente. London, 8. März. Der Bericht über das Einverständnis zwischen Frankreich und Deutschland bezüglich der Annexion von Luxemburg ist eine Erfindung. Der Attentäter. Der Attentäter MacLean ist als der Mann erkannt, welcher sich schon letzten Sommer in verdächtiger Weise häufig

in der Nähe des Windsor Schloßes aufhielt.

Stobeleff. Die „Times“ behauptet, daß die Rede des Gen. Stobeleff zwischen ihm und Ignatieff verabredet war. Es heißt, der letztere wolle eine solche Verwirrung erzeugen, daß der Zar seiner als Minister des Auswärtigen bedürfe, um wieder Ordnung in die Angelegenheiten zu bringen.

Ritzsch. Kom, 8. März. Bei dem bevorstehenden Consistorium beabsichtigt der Papst sieben neue Kardinäle zu ernennen, darunter den Erzbischof Mc Cabe von Dublin.

Männerchor Halle! Auf allgemeines Verlangen zweite und letzte Vorstellung von Europa's größtem Musikfest.

Hartwig Seeman! und Fr. Marie Seeman, unter den Auspicien des Männerchor. Mit vollständigem neuem Programm. Eintritt: 25 Cents.

Das Piano, welches zu dieser Vorstellung gebraucht wird, ist aus dem räumlich bekannten Pianogeschäft des Herrn Theodor Pfafflin.

Maschinen-Druckerei. des Liederkrantz in der MÄNNERCHOR-HALLE, am Donnerstag, 9. März.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Cts. @ Person. Tickets sind nur gegen Vorweisung von Einladungsarten zu haben bei Herrn K. K. K. 113 Ost Washington Straße und Wm. Scherer, No. 3, Buchanan Straße.

Einladungsarten sind durch Mitglieder zu erlangen.

Tague & Effinger Senden - Fabrik und Steam Laundry.

3 Zweig-Offices: 66 Massachusetts Avenue. 412 Virginia Avenue. 361 South Delaware Straße. 92 Russell Avenue.

Office 74 N. Pennsylvaniastr.

Alex. Wegger's General-Agentur Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.

An- und Verkauf von Grund-Eigentum Schiffshäute Erbschaften

Anfertigung von Vollmachten. An- und Verleihen von Kapitalien

Geld-Auszahlungen und Wechsel

nach aller Theilen Europas. Alex. Wegger, Zweites Stockwerk, Odd Fellows Halle.

GEORGE PFAU. Wholesale-Gändler in Spirituosen,

141 E. Meridian Str., Indianapolis, Ind.

Central Wig and Costume Bazaar,

90 Ost Market Straße, Die größte Auswahl in Damen- und Herren-Perücken, sowie Maskenanzüge. Jeden Abend bis 9 Uhr offen. Maskenanzüge, Perücken und alle Haararbeiten werden auf Bestellung angefertigt. R. Kinklin, Sekretär. Besondere Berücksichtigung wird Theatern und Vereinen gewollt.

KREGEL & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE. Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt. Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

J. S. FARRELL & CO., Gesundheits-Plumbers und Pipe Fitters, und Verkäufer von

Plumber-Mensilien und Gas-Einrichtungen. No. 84 Nord Illinois Straße, Indianapolis, Ind.

Obige Firma hat 20jährige praktische Erfahrung hinter sich.

Wrought iron pipe and fittings, Messinghähne und Ventile.

Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten. Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

1845 Wir stehen an der Spitze. 1881

Sechshunddreißigjähriger Erfolg!

Die Welt räumt die NEW LIGHT-RUNNING HOWE

Nach-Maschine. Howe Machine Co., 95, 97 and 99 North Pennsylvania Street, Indianapolis, Ind.

Erfinder der Nähmaschine.

Wir fausten

ein \$25,000 Bankrottlager von Herrenkleiden und Ausstattungsartikeln für \$12,000 und beschafften dasselbe mit einem nur geringen Profit zu folgenden Preisen loszuschlagen:

Hosen werth \$1.25 zu \$.75
Hosen werth 1.50 zu .90
Hosen werth 2.25 zu 1.40
Hosen werth 2.75 zu 1.50
Hosen werth 3.75 zu 2.50
Hosen werth 4.50 zu 3.10
Hosen werth 5.50 zu 3.50
Hosen werth 7.50 zu 5.00
Hosen werth 7.50 zu 4.50
Anzüge werth 8.00 zu 6.00
Anzüge werth 8.25 zu 6.25
Anzüge werth 8.50 zu 6.75
Anzüge werth 9.50 zu 6.50

Ganz wollene Anzüge werth \$12.00 zu \$7.25.
Außergewöhnliche Anzüge werth \$11.00 zu \$5.75.
Wollene Cafemire-Anzüge werth \$18.50 zu \$11.50.
Anzüge werth \$16.50 zu \$10.25.

und so und so viele Anzüge die wir nicht aufzählen können. Raabenhöfen zu folgenden Preisen: 75 Cts., \$1.00, \$1.25, \$1.50, und \$1.85. Ausstattungsartikel. — Taschentücher zu 3/4 Cts., ganz leine 15 Cts. Socken 4 Cts., 6 Cts. 8 Cts., Merino 9 Cts., 10 Cts., 11 Cts.

Unterhemden werth 40 Cts. zu 18 Cts.
Unterhemden werth 50 Cts. zu 23 Cts.
Unterhemden werth 60 Cts. zu 27 Cts.
Unterhemden werth \$1.00 zu 55 Cts.
Unterhemden werth \$1.50 zu 83 Cts.

Dazu passende Hosens.

Güte werth \$1.25 zu 45 Cts. Sagen werth \$1.50 zu 55 Cts. und feinere Artikel. In 30 Tagen muß Alles ausverkauft sein.

Mossler Bros., New York One Price Clothing House, 43 und 45 Ost Washington Straße.

CADY & LODGE

WM. MUECKE Haus- u. Schildermaler. 24 Virginia Avenue.

Rail Road Hat Store, 76 Ost Washington Straße.

Eine vollständige Auswahl in Hüten, Kappen und Handschuhen zu den niedrigsten Preisen.

das in ihrer eigenen Fabrik hergestellt wird. 42 N. Pennsylvania Str.

empfehlen ihr reichhaltiges

42 N. Pennsylvania Str.

42 N. Pennsylvania Str.

42 N. Pennsylvania Str.

42 N. Pennsylvania Str.

42 N. Pennsylvania Str.